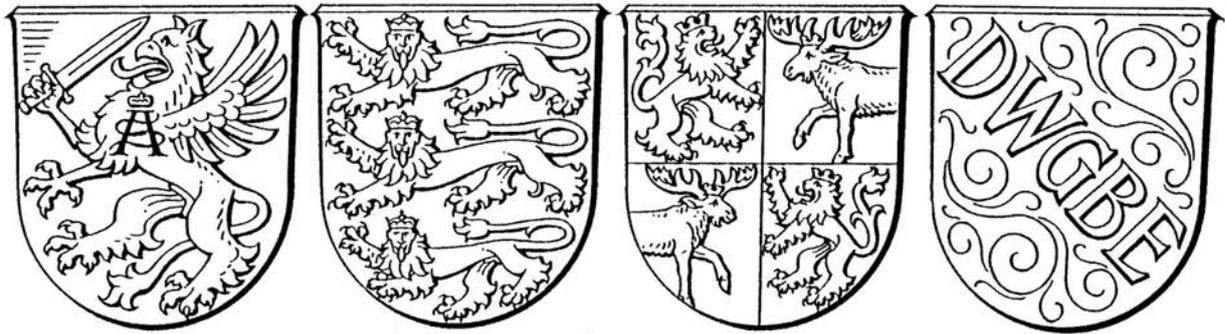


Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft

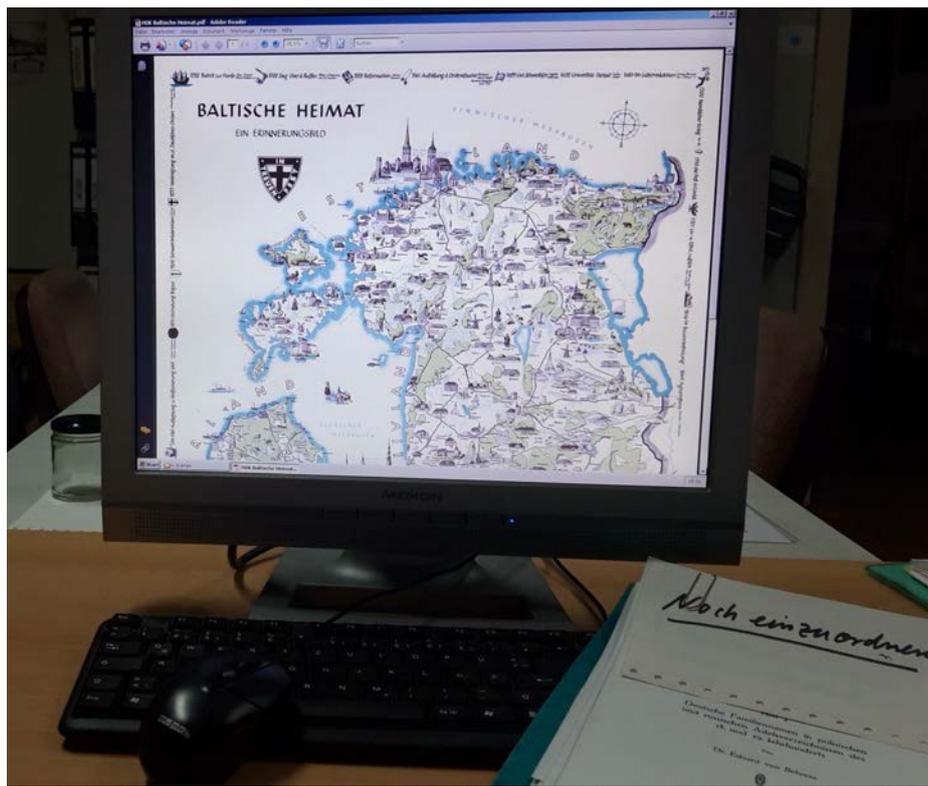


DBGG – Genealogen – ECHO

Nr. 36

Mitteilungsblatt

Oktober 2024



Forschen am Computer

30.000 Dateien stehen bereit

Deutsch- Baltische Genealogische Gesellschaft e.V.

Geschäftsstelle, Bibliothek und Archiv:

Haus der Deutsch-Balten, Herdweg 79, 64285 Darmstadt
Tel.: 06151-424566, Besuchszeiten nach Vereinbarung

Vorstand:

Vorsitzender:

Michael Anger, Albert-Preu-Str. 12, 95444 Bayreuth
Mobil: 0160-96457518
E-Mail: m.anger@t-online.de

Weitere Vorstandsmitglieder:

Hans Boettcher, Wüningweg 8, 29308 Winsen/Aller
Tel.: 05143-8374, E-Mail: huu.boettcher@gmx.de

Hans-Werner Carlhoff, Tiefer Weg 21, 70599 Stuttgart
Tel.: 0711-453364, E-Mail: hw-carlhoff@t-online.de

Schriftführer:

Achim von Seck, Erlenstr. 37a, 91341 Röttenbach
Tel.: 09195-9238765, E-Mail: avs3672@gmail.com

Schatzmeister:

Karl Volkmann, In der Gebhardsösch 9, 78467 Konstanz
Tel.: 07531-938686, E-Mail: karl.volkmann@dbgg.de

Bankverbindung: Inlandsüberweisungen: Sparkasse Langen-Seligenstadt
IBAN: DE53 5065 2124 0024 1002 73

Für **Überweisungen aus dem Ausland** ist darüber hinaus die
BIC-Nummer erforderlich. Diese lautet: HELADEF1SLS.
Es besteht auch die Möglichkeit, **per PayPal** zu spenden:
paypal@dbgg.de

Gläubiger ID-Nr. der DBGG: DE41ZZZ00000407116

DBGG im Internet: www.dbgg.de / E-Mail: deutsch-baltische-genealogen@web.de

Zuschriften für das „DBGG – Genealogen – ECHO“ bitte an den DBGG-Vorstand. Redaktionelle Änderungen sind vorbehalten.

© **Copyright** 2024 by Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft e. V., Darmstadt.
Fotos: Michael Anger

Zum Titelbild

Auch digital lässt sich in Darmstadt bei der Deutsch-Baltischen Genealogischen Gesellschaft forschen. Immerhin 30.000 Einzeldateien sind im Computer im Familienarchiv gespeichert. Eine durchgehende Digitalisierung der Archiv-Unterlagen von mehr als 7000 Familien ist personell nicht zu leisten, aber immer wieder kommen neue Dateien hinzu. Fortsetzung S. 9

**38. ordentliche Mitgliederversammlung 2024
der Deutsch-Baltischen Genealogischen Gesellschaft e. V. (DBGG)
am Samstag, 9. März 2024 in Darmstadt
Protokoll**

Um 11.15 Uhr eröffnet Vorsitzender Michael Anger die 38. Ordentliche Mitgliederversammlung und begrüßt alle Mitglieder, Referenten und Gäste. Besonders begrüßt er die ehemaligen Vorsitzenden Andreas Hansen und Hermann Dimitri Ströhmborg, die Landesvorsitzenden Gertje Anton (Bayern) und Hans-Werner Carlhoff (Baden-Württemberg), Michael Baron von Grothuss vom Verein Baltische Baudenkmäler und Buchhändler Peter Bosse.

Er freut sich, dass rund 40 Prozent aller Mitglieder auf die Einladung reagiert haben. Von denen, die absagen mussten, lassen grüßen: Ingrid Aicher, Peter Allik-Petersenn, Igor Anderson, Dr. Bernhard von Barsewisch, Gerd Baumann, Dr. Ernst Behse, Dirk-Gerd Erpenbeck, Dr. Günther Gronbach, Matthias Hasselblatt, Robert und Astrid von Hirschheydt, Peter Hoffmann, Michael Katin-Yartsev, Dr. Joachim von Pander, Dietrich von Radetzky, Heinz Raeder, Gudrun Schecker, Siegfried Schuchardt, Dr. Philipp Schwartz, Dr. Gerda von Staehr und Renate Waschke.

Der Vorsitzende dankt für Geld- und Sachspenden und für eine ganze Reihe von Nachlässen, die der DBGG überlassen wurden. Er dankt auch für die Unterstützung durch die Deutsch-Baltische Gesellschaft, deren Räumlichkeiten beim Genealogentag mietfrei genutzt werden können.

1a) Genehmigung Protokoll

Michael Anger stellt fest, dass im Genealogen-ECHO Nr. 35 und damit ordnungsgemäß und rechtzeitig zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde. Das Protokoll der 37. Mitgliederversammlung wurde im Genealogen-Echo Nr. 34 veröffentlicht. Das Protokoll wird von der Versammlung ohne Gegenstimmen genehmigt.

1b) Bericht des Vorstands

Die Zahl der Mitglieder ist seit der letzten Versammlung von 168 auf 161 zurückgegangen. Neun sind verstorben, eines ausgetreten. Drei neue Mitglieder wurden aufgenommen.

Das Gedenken an die seit einem Jahr verstorbenen Mitglieder übernimmt, wie schon in den letzten Jahren, Hans-Werner Carlhoff. Wörtlich führt er dazu aus:

In unserer Arbeit zu Genealogie und Familienkunde sind wir ständig mit den Themen Geburt, Taufe und Hochzeit, aber auch mit dem Thema Sterben und den Daten zu Tod und Begräbnis konfrontiert. Viele werden es als berührend empfinden, wenn man in den alten Zeitungen des Baltikums, beispielsweise den „Rigaschen Stadtblättern“ oder der „Revalschen Zeitung“ die Todesanzeigen, aber auch die Nachrufe auf Verstorbene liest. Bei der Durchsicht von Ausgaben der „Mitauschen Zeitung“ aus der Zeit um 1800 und dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts sind eine ganze Anzahl von persönlich gehaltenen Gedichten und Versen veröffentlicht, mit denen der Verstorbenen gedacht wird. So findet man im „Mitauschen Intelligenz-Blatt“ Nr. 44 aus dem Jahre 1824 gereimte Worte, die überschrieben sind mit: *„Bey dem Ableben des würdigen Kurländischen Herrn Superintendenten v. Huhn, seinen Hinterlassenen gewidmet von einem entfernten Freunde des Verewigten“*. Hinsichtlich des Verstorbenen handelt es sich um Gotthard Friedrich

Christian Huhn, geboren zu Würzau in Kurland am 15. Oktober 1753, gestorben in Mitau am 17. März 1824. Die Angaben über sein Wirken als Kurländischer Prediger finden sich in dem für die genealogischen Forschungen wichtigen Buch von Theodor Kallmeyer, gedruckt 1910 in Riga, welches in der Bibliothek der DBGG vorhanden ist.

Sicherlich hören sich die für den Verstorbenen, vor nunmehr 200 Jahren geschriebenen Verse, in heutiger Zeit etwas fremd an. So begegnet uns bei der originalen Wortwahl von 1824 die altertümliche Bezeichnung „Zähre“, was „Träne“ bedeutet. Und dennoch: In den Versen kommen würdevolle und zeitlose Gedanken zum Ausdruck, bei denen man auch heute noch nachvollziehen kann, wie mit dem Tode eines lieben Menschen Gefühle von Verlust und Trost zusammenhängen:

*Klaget nicht, dass Er so früh geschieden,
Liebevoll sein Auge nicht mehr lacht;
Gönnet, gönnet Ihm den Himmelsfrieden,
Daß den harten Kampf Er schon vollbracht.*

*Dort – wo keine bitt're Zähre fließet,
An des allbarmherz'gen Vaters Thron,
Wo der Dulder hohes Glück genießet,
Fand auch Er der sel'gen Geister Lohn.*

*Und er steht in jenen lichten Sphären,
Dort in jenen sel'gen Himmelshöhn:
„Trock'ne, Vater, du der Meinen Zähren,
Laß es Allen, – Allen wohlergehn!“*

Die Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft gedenkt ihrer Verstorbenen und wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren

- Prof. Dr. Paul Kaegbein, geb. 26. Juni 1926 in Dorpat, gest. 8. März 2023 in Bergisch Gladbach
- Karin Plath, geb. Haeussler, geb. 9. Mai 1939 in Stettin, gest. 8. Mai 2023 in Haltern am See
- Alfons Avotins, geb. 9. Juli 1959 in Nürnberg, gest. 27. Mai 2023 in Nürnberg
- Hella Elisabeth Jordan, geb. Schlaw, geb. 21. Juni 1926 in Mitau (Jelgava), gest. 7. September 2023 in Aachen-Haaren
- Dr. med. Hans-Georg von Dehn, geb. 18. November 1938 in Hapsal (Estland), gest. 13. Oktober 2023 in Haan, Nordrhein-Westfalen
- Peter Wilhelm von Weymarn, geb. 2. Juli 1936 in Reval, gest. 26. Oktober 2023 in Hamburg
- Dagobert Oscar von Lemm, geb. 2. Februar 1928 in Reval, gest. 28. Oktober 2023 in Freiburg
- Dr. Reinhold von Klot, geb. 12. Februar 1936 in Riga, gest. 14. Januar 2024 in Bayreuth
- Klaus Asmuss, geb. 29. März 1962 in Schwabach, gest. 30. Januar 2024 in Frankfurt /M.
-

Nach der Totenehrung fährt der Vorsitzende in seinem Bericht fort: Seit der letzten Mitgliederversammlung wurden drei Arbeitswochenenden durchgeführt. Um die Bibliothek, die um 164 Bände erweitert wurde, kümmern sich Sibylle Ring und Sabine Strübig. Es wurden wieder eine ganze Reihe von Büchern verkauft oder repariert. Die ArGe Philatelie Baltikum hat Exemplare aller bisher erschienen Ausgaben ihrer Mitgliederzeitschrift der DBGG-Bibliothek geschenkt. Besonders wertvoll sind die im vergangenen Jahr erworbenen 11 Monatsausgaben aus den Jahren 1883 – 1890 der St. Petersburger Zeitung, der ältesten deutschsprachigen Auslandszeitung sowie der ältesten Zeitung Sankt Petersburgs. Hans Boettcher hat unaufgefordert eine Excel-Tabelle von den in den Familiennachrichten des Blattes genannten Verstorbenen erstellt, lobt der Vorsitzende. Ahmad von Denffer will sich um die Familiennachrichten insgesamt kümmern.

Dr. Barbara Kleinschmidt leitet das Familienarchiv. Für dieses hat Hannelore Bieker bereits einen Großteil der Korrespondenz von Georg von Krusenstjern in einem Register festgehalten. Es gibt aktuell über 3000 Bücher in unserer Bibliothek und im Familienarchiv mehr als 7000 Namen. Der Vorsitzende bedankt sich mit Blumen bei den vier Mitarbeiterinnen.

Michal Anger hebt hervor, dass es sich lohne, das Archiv der Genealogie zu besuchen, da alles Material sortiert sei und der Forschung zur Verfügung stehe. So besitze man Abschriften von Kirchenbüchern, die bei der Plattform Raduraksti nicht zu finden seien. Auch werde der Lesesaalcomputer zu wenig genutzt. Im nächsten ECHO wolle der Vorstand über die vielen Dateien informieren, die auf dem Rechner gespeichert sind. Besonders wies Anger auf die Nachlässe hin, die oft Material enthielten, das eine wertvolle Ergänzung der Archivbestände darstelle. Er appellierte an die Deutschbalten die Abgabe von Nachlässen rechtzeitig zu regeln. In den vergangenen zwölf Monaten seien Nach- bzw. Vorlässe in Darmstadt angekommen, der umfangreichste umfasste 19 Kisten. Sie stammten unter anderem von Erich von Nolte, Ilse-Dorothee Merck, Karin Plath, Arnulf von Knorre, Heinz Raeder, Eberhart von Zeddelmann und Nils Saje. Der Archivraum im Keller sei saniert worden, es gebe eine neue Beleuchtung, bald neue Regale und einen Arbeitsplatz.

Die Zahl der Anfragen an den Verein und der Arbeitsumfang zur Beantwortung bleibe hoch. Daher ist die Arbeit der nicht nur an den Arbeitswochenenden regelmäßig in Darmstadt für die Genealogische Gesellschaft tätigen Ehrenamtlichen unentbehrlich. Dazu zähle Andreas Hansen, der aktuell die Unterlagen des früheren Rechtsreferats auswerte. Dabei gehe es meist um Fragen der Volkszugehörigkeit und des Lastenausgleichs. Frank Karnowsky erstelle unter anderem von wichtigen Unterlagen Excel-Tabellen. Anger dankte allen Vorstandsmitgliedern und hob hervor, dass er sich freuen würde, nach den Wahlen wieder mit ihnen als Führungsteam kooperieren zu dürfen.

Der Vorstand hat das Herder-Institut in Marburg besucht. Es gibt von verschiedenen Seiten die Vorstellung, für die Archive in Darmstadt, Marburg und Lüneburg eine gemeinsame Plattform einzurichten, auf der Listen und digitalisierte Inhalte zentral gesammelt werden können. Dazu sind aber noch eine ganze Reihe Absprachen nötig. Der Vorsitzende hat sich in Riga mit Mitgliedern und Referenten des letzten Genealogentags getroffen.

Michael Anger zieht das Fazit, dass die Zahl der Mitglieder sinke, der Umfang der Arbeit aber gleich bleibe. Der Verein sei finanziell gesund, auch wenn es wieder ein Defizit gebe und man über eine Beitragserhöhung diskutieren solle.

In der folgenden Aussprache betrachtet es Ahmad von Denffer als notwendig, das Familienarchiv zu digitalisieren, in erster Linie um die Daten zu sichern. Michael Anger meint, angesichts des Umfangs von geschätzten 700.000 einzelnen Blättern, sei dies nur sinnvoll, wenn man einen Etat von 100.000 € zur Verfügung habe und Mitarbeiter, die garantiert drei bis fünf Jahre an diesem Projekt arbeiten. Er sehe derzeit keine Chance dafür. Helmut Knüpfner erklärt, dass man die Möglichkeit der Förderung durch die öffentliche Hand prüfen sollte. Besonders wichtig sei bei diesem Projekt aber auch die Verschlagwortung. Dr. Peter Wörster mahnt zur Vorsicht bei der Veröffentlichung von Daten, da es zusätzliche rechtliche Probleme gäbe.

2. Vorlage des Jahresabschlusses 2023

Bericht des Schatzmeisters Karl Volkmann.

a. Abrechnung des Haushaltsjahres 2023

Einnahmen		Ausgaben	
Beiträge	6.357,47 €	Miete, Haftpflicht	4.402,24 €
Genealogentag	4.153,10 €	Genealogentag	5.874,38 €
Fotokopien	161,82 €	Fotokopien	80,48 €
Spenden	762,45 €	Bücher etc.	2.254,71 €
Literatur, Archivnutzung	2.232,89 €	Echo, Druck, Versand	1.528,93 €
Zinseinkünfte	0,00 €	Geschäftsf., Porto, Reisen etc.	2.022,97 €
Sonstiges	0,00 €	Telef., Büromaterial, Bankgeb.	442,67 €
		Sonstiges	102,63 €
Einnahmen 2023	13.631,73 €	Ausgaben 2023	16.709,01 €
Einnahmen 2022	11.250,62 €	Ausgaben 2022	11.459,05 €
Einnahmen 2021	14.750,52 €	Ausgaben 2021	5.701,94 €

Überschuss 2023

13.631,73 € - 16.709,01 € = **- 3.077,28 €**

Kontostand

31.12.2023	34.093,02 €
31.12.2022	37.170,30 €
Summe	<u>- 3077,28 €</u>

Konstanz, den 07.03.2024

b. Finanzplan 2024

Einnahmen		Ausgaben	
Beiträge	6.200,00 €	Miete, Haftpflicht	4.400,00 €
Genealogentag	4.200,00 €	Genealogentag	6.000,00 €
Fotokopien	200,00 €	Fotokopien	100,00 €
Spenden	1.000,00 €	Bücher etc.	1.000,00 €
Literatur, Archivnutzung	1.000,00 €	BAST/Echo, Druck, Versand	4.000,00 €
Zinseinkünfte	0,00 €	Geschäftsf., Porto, Reisen etc.	2.000,00 €
Sonstiges 0,00 €		Telef., Büromaterial, Bankgeb.	500,00 €
Einnahmen	12.600,00 €	Ausgaben	18.000,00 €
Bestand 31.12.2023	34.093,02 €	Reserve	28.693,02 €
	<u>46.693,02 €</u>		<u>46.693,02 €</u>

c) Bericht des Schatzmeisters

Gegenüber der Planung erzielten wir in 2023 um 1.000,- € höhere Einnahmen. Leider erhöhten sich jedoch gegenüber der Planung auch die Ausgaben um 3.000,- €, somit erhöhte sich der bei der Planung errechnete Verlust um weitere 2.000,- €.

Einnahmen und Ausgaben

Trotz eines gut besuchten Genealogentages mit dadurch höheren Einnahmen, waren die Ausgaben unerwartet hoch. Referenten aus dem Baltikum und vor allem die um fast 2000,- € gestiegenen Catering-Kosten trugen dazu bei. Auch für Bücher wurde 2023 mehr ausgegeben. Der Kauf der Zeitung Petersburger Nachrichten kostete 800,- €, für Kauf und Restaurierung von Büchern wurden über 1.200,- € ausgegeben. Einnahmen brachte der Verkauf von Buchdoubletten durch Sabine Strübig. Zur Kategorie Mietkosten habe ich noch Aufwendungen hinzugerechnet: Die Balkontüre aus Glas musste nach Bruch repariert werden; die alten Leuchtstoffröhren wurden durch moderne LED-Beleuchtungskörper ersetzt; ein Staubsauger brachte Erleichterung für die Reinigung der Räume.

Fazit

Mit den Einnahmen von 13.632,- € und den Ausgaben von 16.709,- € erzielten wir in 2023 einen Verlust von 3.077,00 €. Zu beachten ist, dass auch in 2023 keine BAST erschienen ist, dadurch sind auch die Ausgaben dafür ausgeblieben.

Finanzplan 2024

Die Planzahlen 2024 orientieren sich an früheren Ergebnissen, hinzugerechnet wurden geringere Beitragseinnahmen und größere Ausgaben beim Genealogentag. Defizit laut Vorausplanung für 2024: 12.600,00 € - 18.000,00 € = -5400,00 €

Einige Hinweise von mir als dem für die Mitgliederverwaltung Zuständige: Verschiedene Mitglieder wollen das Genealogen-ECHO per Mail zugeschickt bekommen, dadurch sparen wir Druck- und Versandkosten. Bitte melden Sie sich bei mir, falls Sie auch daran teilnehmen möchten.

Immer noch haben 17 Mitglieder ihre Vereinsbeiträge für 2023 nicht bezahlt. Es wäre gut, wenn sich mehr Mitglieder für die Sepa-Abbuchung bei mir melden würden.

In meiner Mitgliederverwaltung habe ich deshalb eine Spalte DSVGO (Datenschutzgrundverordnung) eingeführt. Mitglieder, die nicht oder ohne Adressdaten ins Mitgliederverzeichnis aufgenommen werden wollen, werden hier berücksichtigt.

Betroffen vom Datenschutz ist auch das Fotografieren bei Veranstaltungen. Ich respektiere es, wenn jemand zu mir kommt und sagt, er will nicht auf Fotos erscheinen.

3. Bericht des Rechnungsausschusses 2023

Da Siegfried Schuchardt erkrankt ist, berichtet Frank Karnowsky. Am 7. März wurde die Kassenprüfung durchgeführt. Die Kontoauszüge waren vollständig und die Belege dazu vollständig. Die Kontoführung enthielt keine Lücken. Es wird vorgeschlagen den Vorstand zu entlasten.

4. Entlastung des Vorstandes

Die Versammlung entlastet den Vorstand einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

5. Wahl des Vorstandes

Wie von Michael Anger vorgeschlagen, leitet Andreas Hansen die Wahlen. Alle Vorstandsmitglieder kandidieren wieder, es gibt keine weiteren Kandidaten. Die Wahl er-

folgt jeweils einstimmig. Damit sind gewählt: Michael Anger als Vorsitzender, Karl Volkmann als Kassenführer, Achim von Seck als Schriftführer, Hans Boettcher und Hans-Werner Carlhoff als Beisitzer.

6. Wahl des Rechnungsausschusses 2024

Der Vorsitzende teilt mit, dass Siegfried Schuchardt aus gesundheitlichen Gründen nicht weitermachen kann. Er spricht ihm für sein langes Engagement Dank aus. Zur Wahl vorgeschlagen wird erneut Frank Karnowsky und neu Roland Wegner. Sie werden ohne Gegenstimme gewählt.

7. Verschiedenes

Es entwickelt sich eine Debatte darüber, wie man das Defizit beim Genealogentag reduzieren kann. Es gibt keinen förmlichen Beschluss, aber Abstimmungen der Mitglieder als Meinungsbild für den Vorstand ergeben die Zustimmung der Versammlung zu einer Erhöhung der Gebühr für den Genealogentag, aber auch eine Erhöhung des DBGG-Mitgliederbeitrags auf 50 €.

Es wird nach Einwänden zur Veröffentlichung von Fotos der Mitgliederversammlung und des Genealogentags gefragt. Dies ist nicht der Fall.

Helmut Knuepfer erklärt, in Estland gebe es eine Vortragsreihe, bei der der kulturelle Beitrag seiner Familie zur Landesentwicklung gelobt werde. Dies sei ein Zeichen dafür, dass die Deutschen nicht mehr nur als Unterdrücker wahrgenommen werden.

Um die Verluste durch die gestiegenen Ausgaben zu senken, wird eine Geldsammlung durchgeführt. Als Termin für die nächste Mitgliederversammlung wird der 8. März 2025 bekannt gegeben. Die Versammlung endet um 12.45 Uhr.

Protokollführer: Achim von Seck



Darmstadt, 9.3.2024

Vormerken: Genealogentag 2025

Wir laden schon jetzt alle Mitglieder und Interessenten zum Genealogentag 2025 ein. Ein genaues Programm folgt im ECHO Nr. 37 im Januar. Unsere Termine im kommenden Jahr:

Genealogentag: 7. – 9. März

Mitgliederversammlung: 8. März

Arbeitswochenenden: 9. – 11. Mai; 22. – 24. August; 30. Oktober – 2. November.

Forschen am Computer

30.000 Dateien stehen im Familienarchiv der DBGG bereit

Mitten im Familienarchiv der Genealogischen Gesellschaft steht ein Bildschirm, der nur selten benutzt wird. Zu Unrecht, denn die im Lesesaalcomputer, so die interne Bezeichnung, gespeicherten Daten können eine lange Suche in den Aktenordnern des Archivs oder in der Bibliothek ersparen.

Nach ein paar Klicks kann man Interessantes lesen: Welcher deutschbaltische Pastor nach dem Studium wann welche Gemeinden betreute; wer vor 150 Jahren als Klassendame bei der Städtischen Töchterschule Riga tätig war; dass der Chirurgus Julius Johann Voß nach preußischer Kriegsgefangenschaft seine aus Culmbach stammende Frau 1762 „gesund und vergnügt“ und von der Zarin reich beschenkt in Riga wiedersah; den 1798 erschienenen „Atlas von Liefland oder von der beyden Gouvernementern u. Herzogthümern und der Provinz Oesel.“ von Ludwig August Graf Mellin; die umfangreiche Liste der CDs der Genealogischen Gesellschaft.

Die DBGG hat nicht die personelle Kapazität, um alle „Flachware“ im Archiv und die Bücher der Bibliothek zu digitalisieren. Zumal immer wieder weitere Dokumente und Urkunden aus Nachlässen der DBGG zur Verfügung gestellt werden, eine ständige Aktualisierung der entsprechenden Verzeichnisse also nötig wäre. Rund ein Dutzend Ehrenamtliche kümmert sich regelmäßig um das Material in Darmstadt. Wer in diesem Kreis die Zeit erübrigen kann, digitalisiert immer wieder Schriften, die besonders wichtig und im Internet nicht zu finden sind.

Die meisten Digitalisate stellen wir auf dem Lesesaalcomputer unseren Besuchern zur Verfügung. Aus Gründen des Datenschutzes müssen wir manchmal zurückhaltend sein. Dies ist auch der Grund dafür, dass sich, wie es schon der Name sagt, der Lesesaalcomputer nur zum Lesen eignet. Man kann nichts kopieren oder gar versenden.

Derzeit sind auf dem Computer etwa 30.000 Einzeldateien gespeichert. Dieser Bestand wird regelmäßig erweitert. Frank Karnowsky hat ein ausführliches Register erstellt (Auszüge siehe unten), dass nach einer Überarbeitung auch der Stichwörter bald auf der DBGG-Homepage veröffentlicht wird. Wohl aus besonderer Verbundenheit zum Haptischen wird der Computer der Genealogie nur wenig genutzt. Nachfolgend ein paar Erläuterungen zum Register, die die Neugier auf die dort gesammelten Dateien wecken wollen.

Das Hauptverzeichnis teilt den Bestand in neun Kategorien. Unter „Berufe“ wurden Bücher von Janis Krastins für eine Auflistung der in Riga tätigen Jugendstilarchitekten ausgewertet. Die Excel-Tabelle enthält auch alle Daten zum beruflichen Werdegang der Baumeister. – In einer weiteren Excel-Datei wurden die Daten vieler Bücher und Zeitungen zu den Kämpfen 1918 – 1920 ausgewertet. Aufgeführt sind unter anderem 1228 Angehörige der baltischen Landeswehr, 278 des Baltenregiments. – Vor 140 Jahren versuchte der Zar die vorwiegend deutsch bestimmte Verwaltung im Baltikum mit Russen zu besetzen. Die Städtischen Einrichtungen und Kontrollbehörden blieben davon weitgehend unberührt. Kurt Miram hat 2007 aus dem „Rigascher Almanach für 1885“ eine Liste der Amtsträger erstellt. 4000 Namen sind alphabetisch aufgeführt, die beruflichen Abkürzungen erläutert, von AC. (Ausgabe-Controlle) bis Wker (Wraker). Letzterer

ist ein Warenprüfer. – Eingesannt wurden aus dem Nachlass von Rudolf von Lemm hunderte Karteikarten zu den Studenten der Universität Dorpat.

Unter „Bibliothekskataloge“ findet man ein Register mit den 41 Stammtafeln deutsch-baltischer Familien und 79 Landkarten und Stadtplänen des Baltikums.

21 Ordner umfasst die Rubrik „Bücher – Zeitschriften“, von allen Ausgaben der Baltischen Briefe bis zu den 70.000 Namen der Umsiedler. Digitalisiert ist auch die in Riga erschienene „Baltische Monatsschrift“ von 1874 mit dem Vermerk „Von der Censur erlaubt“. Vollständig einsehen kann man das Buch „Unsere Toten 1939 – 1947“ von Karin von Borbely, das Telefonbuch Lettland von 1939 und die „Baltischen Familiengeschichtlichen Mitteilungen“ der Ausgaben 1931 – 1939.

Unter „Familien“ ist die 700-Seiten-Sammlung von Kurt Brasche einzusehen, der versuchte, eine möglichst ausführliche Stammfolge möglichst vieler baltischer Familien zu erstellen. Bei anderen Familien sind Lebenserinnerungen, Pässe, Einbürgerungsurkunden, Fotos digitalisiert.

Das Kartenmaterial zum Baltikum reicht von der „Livoniae Nova Descriptio von Joannes Portantius“ von 1573 bis zu Satellitenkarten der lettischen Ortschaften. Besonders ausführlich und großformatig die 27 Karten aus Meyers Konversations-Lexikon von 1897. Dort sind, nach Kreisen geordnet, alle Kirchspiele und Gutshöfe in Estland, Livland und Kurland eingezeichnet. Andreas Birken hat die Sammlung 2017 überarbeitet und 25 Seiten Index hinzugefügt mit den deutschen und heutigen Ortsnamen. Zu sehen ist auch eine Karte des Reichsgaus Wartheland und natürlich die in vielen deutschbaltischen Familien noch hängende Karte „Baltische Heimat“ von Johanna Tode.

Zur Rubrik „Orte“ gehören zum Beispiel die Kirchenbücher der Stadt Bauske mit den Eheschließungen und Taufen 1661 – 1834, oder die Bürgerliste und Ratslinie der Stadt Goldingen bis 1889, mit Abdruck des Goldingschen Bürgereids, den man 1698 „dem durchlauchtigen Fürsten und Herren, Heren Friderichen in Lieffland zu Churland und Semgallen etc Hertzogen . . . und Einem Erbaren Rhadt der Stadt Goldingen . . .“ schwören musste. Einzusehen sind Bürgerbücher von Dorpat, Fellin, Grobin, Hapsal, Hasenpoth, Libau, Narva, Pernau, Reval und Riga. Zum Bestand zählt auch eine Auflistung Deutscher in den evangelischen Kirchenbüchern in Warschau von 1767 – 1825, die Erich Seuberlich 1944 erstellt hat und ein Namensverzeichnis der auf dem deutschen Friedhof von Tuckums Beerdigten mit Bildern von 200 Gräbern.

Lesesaalrechner DBGG Dateistruktur

Hauptverzeichnis

- Berufe
- Bibliothekskataloge
- Bücher – Zeitschriften
- DBGG – CDs
- DBGG – Fotos
- Familien
- Internetseiten
- Karten
- Orte

Verzeichnis Berufe

- Amtsträger in Ostseeprovinzen 1885 – Miram
- Architekten und Baumeister
- Militär
- Prediger. ev.
- Schulen – Studenten
- Gold- und Silbeschmiede.xls
- J. Gahlnbäck, Zinn und Zinngießer.pdf

Verzeichnis Bibliothekskataloge

- 2008-06 BAST – Sonderhefte Verkaufsliste.pdf
- 2009-12-08 BAST Jahrgangshefte Verkaufsliste.pdf
- 2010-06-01 EDV – Bestand in Darmstadt.pdf
- 2017-03-10 Familienarchiv-Autor.pdf
- 2017-03-10 Familienarchiv-Titel.pdf
- 2017-04-30 Liste nach Autor.pdf
- 2022-04-30 Liste nach Signatur
- 2022-04-30 Liste nach Titel.pdf
- 2024-03-08 Stammtafeln in der Bibliothek

Verzeichnis Bücher – Zeitschriften

- Baltische Briefe
- Baltische Familiengeschichtliche Mitteilungen
- Baltische Monatsschrift
- Baltische Rundschau
- BAST
- BGH – Baltische Genealogische Hefte
- Bienenstamm, Geographischer Abriß der drei Ostseeprovinzen
- Buchholtz
- DBGG Echo
- Der landische Mittelstand in Kurland
- Einwanderung nach Rußland
- Familienforschung – Anleitung von Pat Lauer
- Deutsch-Baltisches Gedenkbuch – Unsere Toten 1939 – 1947
- Geschichte der Landgüter Livlands
- Revaler Bote
- Rigasche Rundschau
- Schwedische Garnisonen in Est- und Livland 1654 – 1699
- Schwetz – Ich berge Dich im Schatten meiner Hände
- St. Petersburger Zeitung – Familiennachrichten 1883 – 1890
- Telefonbuch Lettland 1939
- Umsiedlerliste
-

Verzeichnis DBGG CDs

- CD0001 Amburger Stammtafeln
- CD0002 Lutherisch Wolkowo Friedhof
- CD0003 GULEKE – Buch 2003
- CD0004 Wolmar – Familienbuch
- CD0005 Nekropolen Estland, Friedhöfe von Taavi Pae
- CD 0006 Brand Stammtafeln
- CD0007 Brackel Stammtafeln
- CD0008 Familiengeschichte v. Vitinghoff, v. Vietinghoff, v. Schell
- CD0009 Amtsträger Kurländischen Ritterschaft
- CD0010 Narwa, KB St. Johannis 1704 – 1833
- CD0011 Riga – Stadtblätter
- CD0012 KB Süd - Durben, LV

- CD0013 Bruderbuch der Revaler Tafelgilde 1364 – 1549
- CD0014 Ostpreußenland - Bernsteinland
- CD0015 Deutscher Friedhof in Tuckum – Lettland
- CD0016 Ein Deutschbalte und seine Vorfahren
- CD0017 Atlas von Liefland, Ludwig August Mellin. Riga-Leipzig 1798
- CD0018 Materialien Landgüter Livlands, Teil 1, Riga 1836
- CD0019 Materialien Landgüter Livlands, Teil 2, Riga 1837
- CD0020 St. Petersburg ev. Sonntagsblatt, Aufgebotene, 1858 – 1915, Dr. Böhm 2008
- CD0021 Karten Livonia und Scandinavia
- CD0022 Mitau, Rekonstruktion der Architektur und Kunst
- CD0023 Rückerinnerungen von einer Reise 1793 – 1794, Neuauflage als E-Buch von
Manfred Raether
- CD0024 Bücher der luth. Kirchen St. Petersburg, Moskau
- CD0025 Die Kirchen der Gemeinden der Heimat
- CD0026 Familienbuch Riga v. K. Kulbach Fricke
- CD0027 Smolensker Friedhof St. Petersburg, Böhm
- CD0028 Leuckfelds 1500 – 2010, H. M. Kirchner
- CD0029 Riga Testamente ca. 1650 – 1710
- CD0030 Baltische Genealogische Hefte
- CD Baltische Briefe
- CD Moskau u. St. Petersburg – Böhm
- CD Nr. 1 Baltische Briefe etc.
- CD Nr. 2 Bürgerbücher etc.
- CD Nr. 3 Rigaer Stadtblätter etc.

Verzeichnis DBGG – Fotos

- 1990 – 1999
- 2000 – 2009
- 2010 – 2019
- Sonstiges

Verzeichnis Familien

- Brasche
- Dexne
- Frese Kartei Scans
- Genealogie FN Redlich
- HOK
- RBS
- Törne – Archiv
- Berens aus Rostock und Nachkommen.pdf
- Harff – Genealogiet. xls
- Hollander.pdf
- Michalowsky Apotheker aus Königsberg.pdf
- Rönne von.pdf
- Samuel Strauch.pdf
- Stubendorff.pdf
- Ullbrock.pdf

Verzeichnis Internet Seiten

- Familienkunde Niedersachsen
- G – Gruppen
- www.dbgg.de

Verzeichnis Karten

- 1793 Mellin Atlas (Andreas Birken)
- 1891 – 1904 Karte des Deutschen Reiches
- 1897 Deutsche Kolonisation im Osten – Paul Langhans
- 1900 Baltikum (Andreas Birken)
- 1914 – 1921 Karte des westlichen Rußland
- 1914 Rücker Generalkarte
- 1940 Lettland Topo
- 1940 – 1941 WW II – Lettland – Estland
- 1941 Strassenkarte der Baltischen Länder
- 2008 Lettland Straßenatlas
- Memel
- Polen
- Posselt – Landkarten
- Riga

1745 Russian – Empire 1745.jpg

1905 Posen.png

1908 Ost-und Westpreussen – Meyers Lexikon.Bd.15-1908.jpg

1917 Generalkarte des Baltenlandes.jpg

2914 Lettland.jpg

Alliierte Besatzungszonen 1946.pdf

Alt–Livland.jpg

Baltikum.jpg

Baltische Provinzen-big.jpg

Baltische-Staaten-big.jpg

Blaeu-1645 – Livonia-vulgo-Lyefland.jpg

Estland-Lettland-100k-33-SW-Valmeira-(Wolmar)-lv.-2.jpg

Europa mit Estland.jpg

Baltische Heimat.pdf

Kurzemes-guberna-1820.jpg

Livland, Estland, Kurland – 1895-1898.jpg

Livoniae-nova-Descriptio-1573-1578.jpg

Magni Dvcatus Lithvaniae, Livoniae et Moscoviae Descriptio – Köln Officina Birkmania sumptus, Arnoldi Myli, 1589.jpg

Ostseeraum – Stridbeck.jpg

Verzeichnis Livländische Karten, 17. Jahrhundert, Riga.pdf

Wartheland.png

Winkelmann Ed. Bibliotheca Livoniae.jpg

Verzeichnis Orte

Bauske, Dorpat, Fellin,

Goldingen, Grobin, Hapsal,

Hasenpoth, Jelgava, Lemsal,

Libau, Mitau, Narva, Pernau,

Posen – Warthegau, Reval,

Riga, Russland, Sessau,

Tuckum, Warschau

Album der Baltischen Corporation Fraternitas Dorpatensis zu München

In der Bibliothek der DBGG ist seit Sommer diesen Jahres als Neuzugang ein wichtiges und umfangreiches Werk für die baltische Familienkunde und die genealogische Arbeit zu finden: Das im März 2024 erschienene, im Auftrag der Philisterschaft der Fraternitas Dorpatensis e.V., München (FDM) in 6. erweiterter Auflage herausgegebene „Album Fratrum Dorpatensium“.

Schon vor Jahren wurde auf einer Philisterversammlung der Fraternitas Dorpatensis im Hinblick auf das 2023 anstehende 75. Stiftungsfest die Absicht erklärt, eine Neuauflage des „Album Fratrum“ in Buchform vorzulegen. Heute kann man die Fraternitas Dorpatensis zu diesem Beschluss nur beglückwünschen, liegt doch nun seit März 2024 die Realisierung dieses Beschlusses vor. Es versteht sich von selbst, dass das Buchprojekt lediglich mit einem enormen Arbeitseinsatz verwirklicht werden konnte und auch vom finanziellen Aufwand ein großes Wagnis bedeutete. Entscheidend war aber, dass engagierte Persönlichkeiten aus den Reihen der Fratres sich bereit erklärte hatten, als Herausgeber des neuen Werkes zu wirken: Konstantin Baron Freytag v. Loringhoven und Rainer Gerthner.

Wenn auch schon die früheren Alben der Fraternitas Dorpatensis, die in den Jahren 1963, 1973, 1983, 1998 und 2010 erschienen waren und sich durch eine sorgfältige Datensammlung auszeichnen, so stellt der nun vorliegende stattliche Band, über ein Kilogramm schwer und 578 Seiten stark, einen besonderen Schatz dar: Auf über 150 Seiten wird die Geschichte der Fraternitas Dorpatensis, beginnend mit ihrer Gründung in der schweren Nachkriegszeit 1948 bis zum 75. Stiftungsjahr 2023 dargestellt. Zahlreiche Fotos aus dem Leben der Fratres ergänzen die Texte. Ein einzigartiges Zeitdokument deutsch-baltischer erfolgreicher Corporationsgeschichte ist entstanden.

Wie schon in den früheren Ausgaben des Album Fratrum finden sich eingangs das Farbenlied und das Wappen der Fraternitas Dorpatensis. Im Abschnitt „In memoriam“ wird der 74 verstorbenen Fratres gedacht (S. 169 ff.); es folgen die Listen der Chargierten und Oldermänner (S. 172 ff.), die Namen der Vorstände der Philisterschaft und die der weiteren Gremien (S. 180 ff.). Ein alphabetisches Namensverzeichnis erleichtert den Zugang zu den Lebensläufen der Fratres, aufgeführt in der Abfolge des Eintritts in die Fraternitas Dorpatensis (S. 193 ff.). Neben dem jeweiligen Foto-Porträt findet sich der Familienname, das Datum der Rezeption, darunter steht in Klammern der Tag der Annahmen als Fuchs. Es folgen die Namen der Farbeneltern, dann ggf. das Datum des Austritts und Wiedereintritts. Darunter sind Chargen und Ämter sowie ggf. die Zugehörigkeit zu anderen studentischen Vereinigungen verzeichnet.

Den wichtigsten Teil des Albums bilden die Lebensläufe der 270 Fratres (S. 193 – 541). Sie enthalten in der Regel die genauen Vornamen, den Geburtsort und das Geburtsdatum, ggf. den Sterbeort und das Sterbedatum sowie die Angaben bezüglich der Eltern mit Nennung ihrer Berufsbezeichnungen und Herkunftsorte. Ausbildung und berufliches Leben werden chronologisch aufgeführt wie auch ehrenamtliche Tätigkeiten im kirchlichen, politischen und verbandlichen Bereich, so auch das Wirken in baltischen Verbänden und Organisationen. Ausdrücklich stellen die Herausgeber hinsichtlich der Dokumentation der Lebensläufe verstorbener Fratres fest, dass bei einigen Lebensläufen diese gegenüber der Darstellung in den früheren Auflagen um wichtige Informationen

zum Verständnis ergänzt wurden. Soweit zutreffend, finden sich des Weiteren Angaben über Ehefrau und Kinder. So enthält das alphabetisch geordnete Personenregister (S. 549 ff.) etwa 2390 Einzelnamen, einschließlich der Namen von 55 ehemaligen Fratres (S. 542 ff.).

In einer Zuschrift vom 28. September 2023 an den Rezensenten stellt Konstantin Baron Freytag v. Loringhoven fest: „Zum Glück ist ja die FDM eine Studentenverbindung in Friedenszeiten. Der Blick in die Alben der alten baltischen Corporationen zeigt hingegen Biografien einer Welt, die untergegangen ist. Auch bei uns in der Familie gibt es Biografien, die nur durch das Album Fratrum der Livonia bewahrt wurden. Deshalb neige ich [hinsichtlich der Darstellung der Lebensläufe in dem neuen Album der Fraternitas Dorpatensis] zur ausführlichen Erfassung ...“. Und der weitere Herausgeber, Rainer Gerthner, gibt in einem Rund-Mail-Schreiben vom 22. April 2024 den Hinweis, dass er bereits wieder Daten und andere Materialien sammle „für die nächste, in den 2030-er Jahren erscheinende siebte Ausgabe des Album Fratrum Dorpatensium“.

Hans-Werner Carlhoff

Das neue Album ist in den Bestand der Bibliothek der DBGG in Darmstadt mit der Signatur II 2 - 104 aufgenommen und dort einsehbar.

Verzeichnis von Gräbern in Lettland

Auf einer in Lettland eingerichteten Internet-Seite kann man neuerdings Angaben zu mehr als einer Million Gräbern finden. Bisher wurden 518 Friedhöfe und 1.661.924 Bestattete in eine Datenbank eingetragen, die offenbar noch erweitert werden soll. Sie wird betrieben von „Cemety“, der Selbstdarstellung nach „ein Unternehmen, das sich mit Digitalisierung der Friedhöfe, der Ausarbeitung und Betreuung des Systems der Digitalisierung der Information über Friedhöfe und des Datenmanagementsystems beschäftigt“.

Das System ist in Kooperation mit Gemeinden und Fachleuten der Friedhofsbewirtschaftung entwickelt worden. Dateneingabe und Informationsverarbeitung ist maximal bequem für Benutzer eines beliebigen Alters ausgebildet. Das System CEMETY ist zur Bequemlichkeit sowohl der Friedhofsverwalter und –bewirtschafter, als auch der Einwohner vorgesehen.“ Mit „Einwohner“ ist wohl gemeint „Privatnutzer“. „... Der öffentliche Teil des Portals wird ohne zusätzliche Kosten gewährleistet, wo es möglich ist, die Information über Beerdigte zu suchen und sich anzuschauen.“

Man kann also kostenlos nach Familiennamen suchen, aber auch nach Friedhofsnamen und nach Regionen. Die jeweiligen Friedhöfe werden kurz beschrieben und ihre Lage auf Karten angezeigt. Man kann vom Lettischen in 14 andere Sprachen wechseln.

Vom „Rīgas Lielie kapi“ (Rigascher Großer Friedhof) beispielsweise, über den beim Genealogentag 2023 berichtet wurde, sind 22.558 Grabstätten verzeichnet. Zwar erfolgten auf den anderen Friedhöfen die meisten aufgeführten Bestattungen in jüngerer Zeit, doch gibt es dazwischen auch immer wieder Hinweise auf Gräber aus der Zeit vor 1939, die für deutschbaltische Familiengeschichtsforscher bedeutsamer ist. Eine probeweise Abfrage mit den Familiennamen der DBGG-Vorstandsmitglieder ergab, dass in der Da-

tenbank drei von den fünf vorkommen (Anger/e/s, Boettcher, Volkmann). Damit ist nicht gesagt, aber auch nicht ausgeschlossen, dass die dazugehörigen Gräber deren Familienangehörige betreffen. Jedenfalls aber lohnt sich eine überprüfende Suche. Die Seite ist aufrufbar unter <https://cemety.lv/?locale=de> .

Eine entsprechende Seite gibt es auch für Litauen, wo deutschbaltische Familiengeschichtsforscher jedoch vermutlich seltener fündig werden: <https://cemety.lt/?locale=de>.

Aufmerksam auf „Cemety“ machte die amerikanische Genealogin Vera Ivanova Miller mit ihrer Internet-Seite <https://lostrussianfamily.wordpress.com/about/>. Dort findet man außer allgemeinen Informationen in englischer Sprache über Archive in Russland noch einige weitere Hinweise auf Internet-Seiten, die eventuell helfen, wenn man nach Personen sucht, die aus dem Baltikum nach Russland kamen.

Ahmad v. Denffer

Neuzugänge der DBGG-Bibliothek 1. Halbjahr 2024

1. BÜCHER

Barinov, Igor Igorevicz: Weißrussland: Allgemeine deutsche Bibliographie 1904 – 1944 (ISBN 978-5-6047498-5-2). Kartoniert, 47 S.. Moskau 2023 (Signatur VI, 116)

Bienemann, Friedrich (Hrsg.): Baltische Revolutions-Chronik, Teil II: Oktober bis Dezember 1905. Beilage zur „Baltischen Monatsschrift“. Gebunden, 253 S.. Riga 1908 (Signatur VIII 2, 103 B)

Bienemann, Friedrich: Die Statthalterschaftszeit in Liv- und Estland (1783 – 1796). Ein Capitel aus der Regentenpraxis Katharinas II. (ISBN 3-7777-0971-9). Gebunden, 471 S.. Leipzig 1886 (Nachdruck Hannover 1973) (Signatur VIII 2, 149)

Boetticher, Manfred v. / Rubina, Enija / Zvirgzdins, Karlis (zus.gest.): Palīglīdzeklis Latvijas arhīvu un bibliotēku 16. gadsimta - 20. gadsimta sākuma vācu rokrakstu paleo-grāfijā = Hilfsmittel zur Paläographie deutscher Handschriften vom 16. Jahrhundert bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts in Archiven und Bibliotheken Lettlands (ISBN 978-9984-836-07-2). Gebunden, 327 S.. Riga 2018 (Signatur I 4, 49)

Bücherei des deutschen Ostens (Hrsg.): Bücherverzeichnis. 1. Nachtrag Herne 1964. Broschur, 249 S.. Herne 1964 (Signatur VI, 113 B)

Bücherei des deutschen Ostens (Hrsg.): Bücherverzeichnis. Broschur, 598 S.. Herne 1959 (Signatur VI, 113 A)

C. A. Starke Verlag (Hrsg.): Gesamtverzeichnis 2002 [des Fachverlags genealogischer und heraldischer Werte, Versandbuchhandlung]. Broschur, 232 S.. Limburg 2002 (Signatur VI, 115)

Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung, Landesgruppe Hamburg & Schleswig-Holstein (Hrsg.): [Red. Lothar Juckel]: Tallinn, Tartu, Riga, Pärnu. Stadtschicksal und Stadtzukunft im Baltikum. Bericht über die Studienreise zum Internationalen Treffen vom 15. bis 22. Mai 1993. Mit zahlreichen s/w Abbildungen (ISBN 9783927469143). Broschur, 99 S.. Hamburg 1994 (Signatur VIII 3, 164)

Domus Rigensis (Hrsg.): Augusts Bīlenšteins un Latvieši - Veltījums zinātnieka atcerei (Starptautiskās zinātniskās konferences, referātu krājums : Rīga, 2007. gada 6 jūlijs) / August Bielenstein und die Letten - Zum Gedenken des Gelehrten (Internationale wissenschaftliche Konferenz, Sammelband der Konferenz, Riga, 6. Juli 2007). Zweisprachig lettisch/deutsch, mit farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-9984-538-92-1). Kartonierte, 259 S.. Riga 2007 (Signatur VIII 4, 121)

Ducmane, Kristīne: Apbalvojumi Latvijas Republika 1918-1940 / Auszeichnungen in der Republik Lettland 1918-1940 / Les Décorations en République de Lettonie 1918-1940 / Decorations in the Republic of Latvia 1918-1940. Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen. Bildunterschriften und Textzusammenfassung auch deutsch, englisch, französisch und russisch [ISBN 9785899600401]. Gebunden, 106 S.. Riga 1993 (Signatur VIII 1, 77)

Glasenapp, Eugen v.: Beiträge zu der Geschichte des alt-hinterpommerschen Geschlechts der Erb-, Burg- und Schlossgesessenen von Glasenapp, Nachrichten aus der engeren Heimath Hinterpommern resp. Livland, sowie über den specifisch pommersch-germanischen Uradel. Als Manuscript gedruckt (2 Theile). [hier Teil I]. Gebunden, 338 S.. Berlin 1884 (Neudruck über Facsimile Publisher New Delhi 2024) (Signatur IV 1, 365)

Glasenapp, Eugen v.: Vollständige Genealogie des alt-hinterpommerschen Geschlechts der Erb-, Burg- und Schlossgesessenen von Glasenapp. II. Theil und Ergänzung des 1884 erschienenen I. Theiles. Gebunden, 468 S.. Berlin 1897 (Neudruck 2024) (Signatur IV 1, 366)

Gustavson, H. u. Pullat, R.: Tallinn. Reiseführer mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen. Gebunden, 69 S.. Moskau 1980 (Signatur VIII 1, 73)

Heyde, Jürgen (Hrsg.): Das Leben auf dem Lande im Baltikum. Elf Beiträge zum 18. Baltischen Seminar 2006. Reihe Baltische Seminare, Band 16 [ISBN 978-3-923149-57-5]. Broschur, 324 S.. Lüneburg 2012 (Signatur VIII 1, 78)

Irgang, Winfried u. Kersken, Norbert (Hrsg.): Stand, Aufgaben und Perspektiven territorialer Urkundenbücher im östlichen Mitteleuropa. Reihe Tagungen zur Ostmitteleuropa-Forschung, Band 6 [ISBN 9783879692590]. Broschur, VI, 273 S.. Marburg 1998 (Signatur VI, 112)

Johansen, Paul: Die Estlandliste des Liber Census Daniae. Mit vollständigem Facsimile, 2 Abbildungen, 2 Siegeltafeln, 5 Karten im Text und 5 im Anhang. Gebunden, VIII, 1012 S., Abb.. Kopenhagen u. Reval 1933 (Signatur I 4, 47)

Lampe, Karl Heinrich: Bibliographie des Deutschen Ordens bis 1959. Reihe Quellen und Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens, Band 3. Gebunden, XV, 347 S. (BHK). Bonn-Godesberg 1975 (Signatur VIII 7, 43)

Melchior, Wilfried: Genealogie und Heraldik, Katalog 68. Mit seltenen Werken aus der Zeit des Barock, Sammlungen Staatshandbücher, Thüringen, Württemberg etc., Graphiken, Leichenpredigten und Zeitschriftenreihen. Geheftet, 81 S.. Königsfeld o. J. (Signatur VI, 114)

N. N.: Leichensteine in der Olaikirche Reval [Manuskript]. Gebunden, 105 S.. O. A. (Signatur II 6, 170)

Nottbeck, Berend v.: Vorgeschichte einer Schlacht von Libau nach Wenden. Kartoniert, 94 S.. Tallinn 1992 (Signatur VIII 3, 232)

Petersen, Thomas: Flucht und Vertreibung aus Sicht der deutschen, polnischen und tschechischen Bevölkerung (ISBN 3-9808132-6-6). 2. überarbeitete Auflage. Kartoniert, 127 S.. Bonn 2005 (Signatur VIII 6, 53)

Philipp, Guntram: Die Wirksamkeit der Herrnhuter Brüdergemeine unter den Esten und Letten zur Zeit der Bauernbefreiung (Vom Ausgang des 18. bis über die Mitte des 19. Jhs.) Reihe Forschungen zur internationalen Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Band 5 (ISBN 9783412926724). Broschur, XV, 470 S.. Köln 1974 (Signatur VIII 4, 123)

Rannu, Jelena: Mächte und Männer im mittelalterlichen Tallinn. Mit farbigen und s/w Abbildungen. Broschur, 100 S.. Tallinn 1983 (Signatur VIII 3, 161)

Rimscha, Hans v.: Geschichte Russlands. Zweite, überarbeitete und erweiterte Auflage. Flexcover, XX, 696 S.. Darmstadt 1970 (Signatur VIII 7, 42)

Rogasch, Wilfried / Klotz, Katharina / Müller-Toovey, Doris: Erzwungene Wege: Flucht und Vertreibung im Europa des 20. Jahrhunderts. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen [Ausstellung der Stiftung Zentrum gegen Vertreibungen im Kronprinzenpalais Berlin] (ISBN 978-3-00-019838-0). Broschur, 143 S., Ill.. Berlin 2006 (Signatur VIII 6, 52)

Romang, Margit u. Celmina, Ilona (Hrsg.): Das Dommuseum in Riga – ein Haus für Wissenschaft und Kunst [Begleitband des Herder-Instituts Marburg in Zusammenarbeit mit dem Rigaer Museum für Stadtgeschichte und Schifffahrt zur gleichnamigen Ausstellung in den Räumen des Museums vom 16. Mai 2001 bis 1. März 2002] = Doma Muzejs Rīgā - Templis Zinātnei un Mākslai. Texte in deutsch und lettisch (ISBN 978-3-87969-293-4). Broschur, XXII, 233 S., Ill.. Marburg 2001 (Signatur VIII 5, 92)

Rutenberg, Otto v.: Geschichte der Ostseeprovinzen Liv-, Est- und Kurland von der ältesten Zeit bis zum Untergange ihrer Selbständigkeit. Erster Band. Gebunden, XVI, 424 S.. Leipzig 1859 (Signatur VIII 2, 150)

Strümpell, Adolf: Aus dem Leben eines deutschen Klinikers. Erinnerungen und Beobachtungen. Mit 6 Abbildungen auf Tafeln. Gebunden, VI, 294 S.. Leipzig 1925 (Signatur IV 2, 89)

Tahlmann, Wilh.: Wegweiser für alle classificirten Strassen Kurlands I. und II. Kategorie, nebst einem Anhang, enthaltend das Verzeichnis sämmtlicher Guts- und Widmen-Polizeien, Gemeinde-Gerichte und Gemeinde-Verwaltungen, mit Angabe des nächsten

Postorts, von welchem dieselben ihre Correspondenz beziehen. Gebunden, 272 S.. Mitau 1885 (Signatur VIII 1, 80)

Tartu Saksa Kultuuri Instituut (Hrsg.): Kaanimad aastad Ropkamõisas = Der Gutshof Ropka – die schönsten Jahre. Estnisch-deutsch. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-9949-15-380-0). Broschur, 63 S., Ill.. Tartu 2007 (Signatur IV 2, 91)

Telesch, Wjatscheslaw (zus.gest.): Latvijas arhitektūras mantojums atklātnēs Rīga, 19. gs. beigās - 20. gs. sākums / Baukünstlerischer Nachlass Lettlands in Ansichtskarten Riga, Ende des 19. Jh. - Anfang des 20. Jh. / Architectural Heritage of Latvia on post-cards Riga, end of 19th century, beginning of 20th century. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen (Texte in lettisch, russisch, deutsch, englisch). Gebunden, n. pag.. Riga 1991 (Signatur VIII 5, 90)

Urdze, Andrejs (Bearb.): Die baltischen Staaten. Entwicklungskonzepte im Dialog/Handbuch der Deutsch-Baltischen Beziehungen. Broschur, 285 S.. Köln 1995 (Signatur VIII 1, 74)

Walden, Paul: Wege und Herbergen. Mein Leben. Hrsg. von Günter Kerstein. Reihe Beiträge zur Geschichte der Wissenschaft und der Technik, Heft 13 (ISBN 9783515020206). Kartoniert, 130 S.. Wiesbaden 1974 (Signatur IV 2, 88)

Wassiljew, Juri (Hrsg.) u. Kusjumow, Ferdinand (Fotos): Architektonisches Ensemble der Dom-Kathedrale in Riga. Mit zahlreichen s/w Abbildungen. Gebunden, 50 S., 123 Taf.. Leningrad 1980 (Signatur VIII 5, 91)

Werschewskaja, Marina: Gräber erzählen Geschichte. Die russisch-orthodoxe Kirche der hl. Elisabeth und ihr Friedhof in Wiesbaden. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen. Mit einem Artikel von Theodor Lackschewitz „Deutsche Namen auf dem russischen Friedhof in Wiesbaden. Eine baltische Nekropolis" [aus Baltische Familiengeschichtliche Nachrichten] (ISBN 978-3-9808639-7-1). Broschur, 169 S.. Wiesbaden 2007 (Signatur II 7, 43)

Wilpert, V. v.: Geschichte des Herzogtums Kurland. 4. erweiterte Auflage mit 22 Abbildungen. Reihe Kurland in der Vergangenheit und Gegenwart, Band 1. Gebunden, 68 S.. Berlin ca. 1920 (Signatur VIII 3, 230)

Wittram, Heinrich (Hrsg.): Der ethnische Wandel im Baltikum zwischen 1850 – 1950. Neun Beiträge zum 13. Baltischen Seminar 2001. Reihe Baltische Seminare, Band 11 (ISBN 9783923149452).. Broschur, 236 S.. Lüneburg 2005 (Signatur VIII 1, 79)

2. AUFSÄTZE UND SONDERDRUCKE

Estländische Ritterschaft (Hrsg.): 750 Jahre Estländische Ritterschaft - Jubiläumsfeier am 7. September 2002 / 750 Aastat Eestima Rüütelkond - Juubelipidustus 7. Septembril 2002. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen und dem Teilnehmerverzeichnis. Broschur, 96 S.. Reval 2002 (Signatur VIII 4, 122)

Etzold, Gottfried: Das Amtsbuch der Dorpater Bäckerzunft für die Jahre 1724 – 1777 als sozialgeschichtliche Quelle. Als Vortrag gehalten auf dem 39. baltischen Historikertreffen in Göttingen am 24.5.1986. Loseblatt, 84 S.. Göttingen 1986 (Signatur I 4, 48)

Hehn, Jürgen v.: Die lettisch-literarische Gesellschaft und das Lettentum. Reihe Schriften der Albertus-Universität, Geisteswissenschaftliche Reihe, Band 21. Broschur, 159 S.. Königsberg (Pr.) 1938 (Signatur VIII 4, 120)

Heinichen, Peter u. Carlhoff, Hans-Werner: Estnische und lettische Schulen im Wandel der Zeit. Ein Sonderheft des Deutsch-Baltischen Freundeskreises in Baden-Württemberg e.V. der Deutsch-baltischen Landsmannschaft. Mit Beiträgen von H.-W. Carlhoff „Von Schulen, Lehrern und Schülern im alten Baltikum – Bilder erzählen Stadt- und Familiengeschichte“ und „Fideliter et constanter – Der Pädagoge Adolph Carlhoff und die ‚Carlhoff’sche Privatschule‘“ in Mitau (letzteres erschienen erstmalig im Jahrbuch des baltischen Deutschtums 2013). Broschur, Loseblatt, 83 S., 12 S., Ill.. Forbach 2022 (Signatur II 1, 80)

Jensen, Jens Christian u. Freitag, Eberhard (Red.): Kunst in Tallinn und Estland, vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Ausstellung (19. Juni – 1. August 1976) zur Kieler Woche in der Kunsthalle zu Kiel. Zweisprachig deutsch-estnisch mit zahlreichen s/w Abbildungen. Kartoniert, n. pag.. Kiel 1976 (Signatur VIII 5, 89)

Kvaskova, Valda u. Petersone, Parsla: 180 Jahre der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst. Katalog. Eröffnung der Ausstellung am 29. Juni 1996 in Riga, im Haus Mentzendorff. Spiralheft, 47 S.. Riga 1996 (Signatur VIII 4, 68 A)

N. N.: Ahnenlisten der höheren kurländischen und piltenschen Beamten bis 1800 (Auszug). Dazu Die Noldesche Händel in genealogischer Sicht. Mit Index zu Noldesche Händel und Beamten Ahnenlisten. Loseblatt, 9 S.. O. A. (Signatur II 4, 192)

Nordost-Institut [vorher Nordostdeutsches Kulturwerk] (Hrsg.): Verräter und Überzeugungstäter/Traitors and True Believers (hrsg. von David Feest (Lüneburg) u. Kühner-Wielach, Florian (München)). Broschur, 213 S.. Lüneburg 2019 (Signatur V 2, 55)

Redlich, Clara: Das älteste Riga und die Stuben zu Münster und Soest. Sonderdruck aus der Zeitschrift für Ostforschung – Länder und Völker im östlichen Mitteleuropa - 37. Jahrgang 1988, Heft 4. Geheftet, 25 S.. O. O. 1988 (Signatur VIII 3, 231)

Schiemann, Theodor: Die Reformation Alt-Livlands. Vortrag gehalten im Saale der Canutigilde zu Reval. Kartoniert, 32 S.. Reval 1884 (Signatur VIII 3, 229)

3. PERIODIKA

Amburger, Erik: Die Kinderprotokolle des Lübecker Waisenhauses 1691-1841 als Quelle zur Bevölkerungsgeschichte des Deutschtums an der östlichen Ostsee [zeitlich sortiert]. In: Baltische Familiengeschichtliche Mitteilungen, 9. Jg. 1939, Nr. 2, Seiten 24 bis 38. Loseblatt, 24 S.. Dorpat 1939 (Signatur II 6, 172)

Baltischer Christlicher Studentenbund (Hrsg.): Baltisches Jahrbuch. Jg. 1987, 1988, 1989. Broschur, lfd.. Bonn ab 1987 (Signatur V 3, 59)

Buchhandlung A. Hahn (Hrsg.): Deutscher Bote. Wochenblatt für Stadt und Land. Nr. 1 bis 52 komplett. Gebunden, o. A.. Mitau 1925 (Signatur V 3, 60)

Bunge, Friedrich Georg v. (Hrsg.): Das Inland – Eine Wochenschrift für die Tagesgeschichte Esth- und Curlands. Siebenter Jahrgang [vollständig]. Gebunden, 228 S.. Dorpat 1842 (Signatur V 3, 48/42)

Bunge, Friedrich Georg v. (Hrsg.): Das Inland – Eine Wochenschrift für die Tagesgeschichte Liv-, Esth- und Curlands. Achter Jahrgang. Gebunden, 253 S.. Dorpat 1843 (Signatur V 3, 48/43)

Lancmanis, Imants: Herrenhäuser in Livland II. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen. Nach Veröffentlichungen [des Autors] in der lettischen Kunstzeitschrift Maksla Plus. Hrsg. von der Livländischen Ritterschaft. Broschur, 76 S.. Lüneburg 2021 (Signatur V 3, 57/II)

Nordost-Institut [vorher Nordostdeutsches Kulturwerk] (Hrsg.): Deportationen in Stalins Sowjetunion. Das Schicksal der Russlanddeutschen und anderer Nationalitäten. Neue Folge, 21. Jahrgang 2012. Broschur, 340 S.. Lüneburg 2013 (Signatur V 2, 55)

Nordost-Institut [vorher Nordostdeutsches Kulturwerk] (Hrsg.): Der Große Krieg beginnt: Sommer und Herbst 1914 / The Great War begins: Summer and Autumn 1914. 24. Jahrgang 2015. Broschur, 190 S.. Lüneburg 2016 (Signatur V 2, 55)

Nordost-Institut (Hrsg.): Familien-Politiken in Nordosteuropa (18. – 20. Jahrhundert): Innerfamiliale Hierarchien und Machtverhältnisse / Family-Politics in Northeast Europe (18th-20th Century): Innerfamilial Hierarchies and Power Relations. 28. Jahrgang 2019. Broschur, 335 S.. Lüneburg 2021 (Signatur V 2, 55)

Nordost-Institut [vorher Nordostdeutsches Kulturwerk] (Hrsg.): Metropolen im russischen Vielvölkerreich. Petersburg und Odessa seit dem 18. Jahrhundert. Neue Folge Band XII/2003. Broschur, 407 S.. Lüneburg 2004 (Signatur V 2, 55)

Nordostdeutsches Kulturwerk [später Nordost-Institut] (Hrsg.): Das deutsche Buch in Ostmitteleuropa. Bestände und Rezeption. Neue Folge Band IV/1995, Heft 1. Broschur, 372 S.. Lüneburg 1995 (Signatur V 2, 55)

Nordostdeutsches Kulturwerk [später Nordost-Institut] (Hrsg.): Das Jahr 1945 und das nördliche Ostmitteleuropa. Rückblicke in die Zukunft. Neue Folge Band V/1996, Heft 1. Broschur, 234 S.. Lüneburg 1996 (Signatur V 2, 55)

Nordostdeutsches Kulturwerk [später Nordost-Institut] (Hrsg.): Deutsche in St. Petersburg und Moskau vom 18. Jahrhundert bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Neue Folge Band III/1994, Heft 1. Mit Jahresregister Neue Folge Band II/1993. Broschur, 279 S.. Lüneburg 1994 (Signatur V 2, 55)

Nordostdeutsches Kulturwerk [später Nordost-Institut] (Hrsg.): Von der Oberschicht zur Minderheit. Die deutsche Minderheit in Lettland 1917 – 1940. Neue Folge Band V/1996, Heft 2. Mit Jahresregister Neue Folge Band V/1996. Broschur, 341 S.. Lüneburg 1996 (Signatur V 2, 55)

Nordostdeutsches Kulturwerk [später Nordost-Institut] (Hrsg.): Wendepunkte der deutsch-polnischen Beziehungen im 20. Jahrhundert: 1918 – 1939 m – 1945 – 1990. Neue Folge Band II/1993 Heft 1. Mit Jahresregister Neue Folge Band I/1992. Broschur, 206 S.. Lüneburg 1993 (Signatur V 2, 55)

Nordostdeutsches Kulturwerk [später Nordost-Institut] (Hrsg.): Zwischen Staatsnation und Minderheit. Litauen, das Memelland und das Wilnagebiet in der Zwischenkriegszeit. Neue Folge Band II/1993, Heft 2. Broschur, 345 S.. Lüneburg 1993 (Signatur V 2, 55)

Revaler Bote (Axel de Vries) [ab Mitte 1930 Revaler Zeitung]: Revaler Bote. Ausgaben: 1927, Teil I, Nr. 1 bis 143 (1. Halbjahr), 1928 Februar-Dezember; 1929 Januar-Dezember; 1930 Januar-April (mit Lücken). Gebunden, lfd.. Reval 1927 (Signatur V 3, 27)

Verband der Baltischen Ritterschaften (Hrsg.): Genealogisches Handbuch der Baltischen Ritterschaften (Neue Folge), Band XI. Gebunden, XXXIX, 498 S.. Hamburg 2023 (Signatur III, 131)

4. FOTOKOPIEN, PRIVATDRUCKE UND TYPOSKRIPTE

Bienemann, Friedrich (Hrsg.): Baltische Revolutions-Chronik, Teil II: Oktober bis Dezember 1905. Beilage zur "Baltischen Monatsschrift". Gebunden, 253 S.. Riga 1908 (Signatur VIII 2, 103 B)

Brandis, Moritz: Auszug aus Moritz Brandis Protocoll von Anno 1594, 1595, 1596 und 1597. Loseblatt, 342 S.. Reval o. J. (Signatur I 4, 46)

Bunge, Friedrich Georg v.: Das liv- und ehstländische Privatrecht, wissenschaftlich dargestellt. Erster Theil, die Einleitung, das Personen-, Sachen- und Forderungenrecht enthaltend / Zweiter Theil, das Familien- und Erbrecht enthaltend. Loseblatt, XVI, 430 S., X, 422 S.. Dorpat 1838/1839 (Signatur VIII 1, 70)

Ehstländische Literarische Gesellschaft (Hrsg.): Das ehstländische Landraths-Collegium und Oberlandgericht. Ein rechtsgeschichtliches Bild. Loseblatt, 136 S.. Reval 1855 (Signatur VIII 1, 72)

Etzold, Ute Maria (Bearb.): Versuch der Rekonstruktion der Buchbindergilde in Reval/Tallinn, chronologisch. Die Liste enthält auch die der Revaler Gilde incorporierten Meister und mithin ihre Lehrlinge aus Dorpat, Narva und Arensburg, sowie das Kuriosum des incorporierten Bürstenmachers. Loseblatt, 4 S.. O. A. (Signatur II 4, 190)

Ewers, Johann Philipp Gustav (Hrsg.): Des Herzogthums Ehsten Ritter- und Land-Rechte. Sechs Bücher. Erster Druck. Mit erläuternden Urkunden und ergänzenden Beilagen herausgegeben. Dazu Ritter-Rechte des Fürstenthumbs Ehsten. Loseblatt, XXVII, 657 S.; 221 S.. Dorpat 1821 (Signatur VIII 1, 71)

Große Gorgemann, Hans Joachim (Bearb.) u. Seuberlich, Erich: Auszüge aus estländischen Kirchenbüchern von Narwa bis St. Olai in Reval (Band: 10 (braunes Notizbuch)). Gebunden, n. pag.. Hannover 1986 (Signatur I 1, 70)

Große Gorgemann, Hans Joachim (Bearb.) u. Seuberlich, Erich: Verzeichniss aller verstorbenen alswohl der Vormünder und der Kinder Namen [in] Riga 1591 bis 1614. Aus dem E. Seuberlich-Archiv in München, Bd. 72, Teil 8. Gebunden, n. pag.. München o. J. (Kopie Hannover 1985) (Signatur II 6, 171)

Große Gorgemann, Hans Joachim (zus.gef.): Rigaer Wettegerichts-Lehrjungen von 1651 – 1675 [alphabetisch sortiert, Abschrift mit Schreibmaschine]. Loseblatt, 28 S.. Hannover o. J. (Signatur II 4, 3)

Große Gorgemann, Hans Joachim (zus.gef.): Rigaer Wettegerichts-Lehrjungen von 1651 – 1675 [Kopien der handschriftlichen Originale, Band : I, XLIX; aus: Seuberlich, Band 49]. Gebunden, 130 S.. Hannover 1986 (Signatur II 4, 3 A)

Hasselblatt, Theo (Hrsg.): Ergänzungsheft zur 2. Auflage [des Lexikons deutschbaltischer Theologinnen und Theologen, Signatur II 4, 54a] von 1998. Broschur, 17 S.. Hannover 1998 (Signatur II 4, 54 E)

Hennings, Georg v.: Hervorragende Baltische Seefahrer („Meinem lieben Nils Saje zur Konfirmation“, 23.III.52). Dazu ein Notizheft „Baltische Seefahrer“ mit handschriftlichen Eintragungen. Geheftet, n. pag.. Flensburg 1952 (Signatur II 4, 191)

Hoyningen-Huene, Heiner v.: Die Archivbestände des Verbandes und der Ritterschaften im Hessischen Staatsarchiv Marburg. In: Nachrichtenblatt der Baltischen Ritterschaft, 20. Jg. 1978. Loseblatt, 12 S.. O. O. 1978 (Signatur VI, 111)

Kangro, Bernard (zus.gest.): Das estnische Buch in der freien Welt. Bibliographische Übersicht 1944-1956. Geheftet, 23 S.. Stockholm 1957 (Signatur VI, 110)

Kügelgen, Anna und Ernst v.: Nach Sibirien verbannt. Briefe und Aufzeichnungen aus den Jahren 1914 bis 1916. Kartoniert, 207 S.. München 2010 (Signatur IV 2, 90)

Mueller, Andreas: Ein Balte erinnert sich... Erlebte Endzeiten 1939-45. Mit Stammtafel der Familie (ISBN 5-7966-1094-5). Kartoniert, 89 S.. Aizpute 1994 (Signatur IV 2, 92)

Ropp, Arthur Baron v. der: Das zünftige Handwerk in Mitau zu herzoglicher Zeit (1562 – 1795). Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde vorgelegt der Hohen Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität zu Freiburg i. Br. [Kopie]. Gebunden, 162 S.. Freiburg 1913 (Signatur VIII 4, 119)

Snethlage, Roger: Die Güter in den Kurländischen Seelenlisten. Kurzreferat zum Genealogentag 1991 der Deutsch-Baltischen Genealogischen Gesellschaft e. V., Darmstadt 9.3.1991. Loseblatt, 36 S.. Darmstadt 1991 (Signatur II 10, 17)

Themel, Karl: Presbyteriologie und Genealogie. Eine Einführung in das Arbeitsgebiet mit einer Übersicht über die dazu gehörige Literatur. In: Der Herold, Band 5, Heft 4/5, Oktober 1963 – März 1964. Gebunden, 26 S.. Berlin 1963 (Signatur VII 1, 71)

Wegner, Roland: Der 11. Deutsch-baltische U-Boot-Kommandant Victor Oehr. Vortrag, gehalten am 18.03.2023 im Rahmen der 39. Tagung der Regionalgruppe NRW der Deutschen Gesellschaft für Schifffahrts- und Marinegeschichte im Museum der Deutschen Binnenschifffahrt Duisburg (korrigierte Fassung). Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen. Gebunden, 56 S.. Leverkusen 2023 (Signatur IV 1, 332 Familienarchiv)



Das renovierte Kutscherhaus neben dem Baltenhaus in Darmstadt. Es beherbergt die Landeskundliche Sammlung der Deutsch-Baltischen Gesellschaft.